

Jahresbericht des Gemeinderates



Das Jahr 2017 war demokratiepolitisch ein absolutes Ausnahmejahr. Zum ersten Mal nach acht Jahren fanden alle vier geplanten Gemeindeversammlungen statt. Eine dieser Gemeindeversammlungen wurde zudem als eine Art „Landsgemeini“ im Freien durchgeführt. Petrus schien den Biel-Benkemerinnen und Biel-Benkemern wohlgesonnen, gestand er diesem Anlass doch einen wunderbaren Sommerabend zu. Die IG Dorfvereine sorgte für das leibliche Wohl der Anwesenden, welche noch lange nach Schluss der Versammlung gemütlich beisammen sassen. Eine rundum tolle Erfahrung, die mit hoffentlich wiederum tatkräftiger Unterstützung von Petrus unbedingt wiederholt werden muss.

Die vielen Gemeindeversammlungen brachten natürlich auch viele Entscheide hervor. Zum einen musste der Gemeinderat feststellen, dass die Zeit für vier Elektrofahrzeuge vielleicht noch zu früh war, auch wenn die Fahrzeuge zu einem sehr günstigen Preis zu haben gewesen wären. So bleibt es vorerst bei einem Fahrzeug, das sich aber zwischenzeitlich grosser Beliebtheit erfreut. Die Gemeinde konnte im Weiteren der Wohngenossenschaft Chreemer Kari mit einer Bürgschaft den Weg zu günstigem Geld ebnen, und sie beschloss ein weit zurückliegendes Versprechen einzulösen, nämlich das Verbindungsdach zwischen den beiden Schulhäusern. Auch für die Um- bzw. teilweise Neugestaltung des Friedhofs haben die Biel-Benkemerinnen und Biel-Benkemer einen Kredit gesprochen. Und schliesslich stimmte die Gemeindeversammlung der Umzonung einiger Bauernhofzonen in Bauzonen zu. Dazu muss aller-

dings die Regierung noch ihre Zustimmung geben, der Ausgang ist völlig offen. Dieses Geschäft hat den Gemeinderat und die Verwaltung das ganze Jahr über sehr intensiv beschäftigt. Umso erfreulicher ist es, dass es per Ende Jahr zumindest gemeindeintern abgeschlossen werden konnte. Ebenfalls erledigt werden konnten die Einsprachen gegen den Sportplatz, so dass dieser im 2018 endlich gebaut werden kann.

Neu für Biel-Benken war der Umstand, dass es viele Ersatzwahlen für Behörden und Kommissionen gab. Offenbar ist es nicht mehr so einfach, Interessierte zu finden, und nimmt die Verweildauer in einem Amt im Durchschnitt deutlich ab. Es bleibt zu hoffen, dass das eine Baisse war, die Talsohle durchschritten ist und inskünftig wieder etwas mehr Beständigkeit Platz greift.

Auch in gesellschaftlicher Hinsicht bot das Jahr 2017 viele Highlights. Gleich zu Beginn zog das House of Wine viele Interessierte an den Neujahrsapéro.

Der Schreibwettbewerb Landlesen bewegte nicht nur die Biel-Benkemerinnen und Biel-Benkemer über mehrere Wochen bzw. Monate, sondern die ganze Region wurde in seinen Bann gezogen. Er fand seinen verdienten Abschluss in einer tollen Preisverleihung mit der Lesung von Ausschnitten aus den gekrönten Werken. Ein rundum gelungener Anlass, der unbedingt wiederholt werden

muss.

Auch das Räbefescht, das zum zweiten Mal stattfand, erfreute sich wieder grosser Beliebtheit und bestem Wetter, so dass die Einwohnerinnen und Einwohner zahlreich in die Reben strömten. Daneben gab es zwei Jubiläen zu feiern: Die Dorf-Zytig konnte die sagenhafte 500. Ausgabe veröffentlichen, und der Choeur Ouvert feierte sein 10-jähriges Bestehen. Beide Anlässe mussten natürlich gebührend gefeiert werden, was für die Biel-Benkemerinnen und die Biel-Benkemer aber keine grosse Herausforderung darstellte.

Dieser kurze Abriss bildet nur einen kleinen Ausschnitt aller Ereignisse und Veranstaltungen des vergangenen Jahres. Er zeigt aber exemplarisch die Lebendigkeit von Biel-Benken und das Engagement, das seine Einwohnerinnen und Einwohner für ihr Dorf bringen. Als Gemeinderat darf man da zu Recht stolz sein und sich auf die weitere Arbeit im Dienste der Bevölkerung freuen.

Der Gemeinderat dankt allen Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung und allen Menschen, die ihn im vergangenen Jahr unterstützt haben, und mit denen er zum Wohle der Bevölkerung zusammenarbeiten durfte. Er freut sich auf die kommenden Herausforderungen und wünscht Ihnen alles Gute zum neuen Jahr.

Für den Gemeinderat,
Gemeindepräsident Peter Burch

Für mehr Freude und Leichtigkeit!

Praxis für Coaching & Craniosacraltherapie



Weitere Infos und Anmeldung bei Christina Jacquat.

Jacom
COACHING & CRANIO

Höhenweg 25 • 4112 Flüh • 061 534 21 00 • www.jacom.ch